

Detmol-plus

Verwendung

Schädlingsbekämpfung in sensiblen Bereichen wie Wohnungen, Schulen, Kindergärten etc.

Auch Zusatzmittel zur Verbesserung der Sofortwirkung und des Heraustreibeffektes von flüssigen Insektizid-Präparaten für die Raumentwesung.

Typ

Emulsionskonzentrat (EC).

Wirkstoffe

Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt, mit Kohlenwasserstoff Lösungsmittel gewonnen (Pyrethrine) 50 % (113 g/l) + Piperonylbutoxid (453 g/l) + Geraniol (0,5 g/l)

Enthält Kohlenwasserstoffe, C10-C12, Isoalkane, < 2 % Aromaten, Isododecan (2,2,4,6,6-Pentamethylheptan), Destillate (Erdöl)

Wirkung

Schnelle Sofortwirkung nach Kontakt mit den Sprühtröpfchen bzw. dem frischen Flächenbelag. Keine Langzeitwirkung. Starker Heraustreibeffekt bei Schaben.

Besonderheiten

- Schneller Abbau des natürlichen Wirkstoffes Pyrethrum (Photolyse).
- Lösungsmittelarm.
- Auch Zusatzmittel für wasserverdünnbare und gebrauchsfertige Insektizid-Präparate (Beschleuniger).

Bedarf

15 - 100 ml/m² je nach Untergrund. Das Präparat soll von den behandelten Flächen nicht ablaufen.

Anwendung

Verstecke kriechender Insekten wo möglich freilegen. Alle befallenen, belaufenen und verdächtigen Stellen gezielt besprühen.

Zur Verbesserung der Sofortwirkung und des Heraustreibeffektes von flüssigen Insektizid-Präparaten genügt im allgemeinen ein Zusatz von 0,5 – 1 %, bezogen auf das gebrauchsfertige Präparat (z. B. 25 bzw. 50 ml auf 5 Liter). Zur Entnahme roten Schraubverschluß lockern, Flasche langsam drücken, bis Dosierkammer randvoll gefüllt ist. Eventueller Überschuß läuft zurück. Dosierte Menge in das Wasser gießen. Mischung gründlich schütteln. Bei Zusatz in andere Präparate: Emulsions- und Suspensionskonzentrate zuerst nach Vorschrift mit Wasser verdünnen und dann Detmol-plus zusetzen. Dann erneut schütteln. Im Zweifel Verträglichkeitsprobe mit Kleinmengen machen.

Zur allgemeinen Bekämpfung von Schädlingen ist Detmol-plus in 2 - 3%iger Verdünnung anzuwenden.

Zur Ausbringung eignen sich Druckspritzen. Arbeitsdruck bis max. 2 bar. Präparat innerhalb von 24 Std. aufbrauchen.

Kontrolle

Vor jeder Schädlingsbekämpfung ist eine Erhebung über Art und Ausmaß des Schädlingsbefalls zweckmäßig. Geeignete Hilfsmittel hierfür sind Klebe- und Pheromonfallen (z. B. Detektiv S).

Schaben

Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung. Die moderne Bautechnik schafft eine Vielzahl idealer Biotope bei Einbaumöbeln, Dämmplatten, Isoliermaterial, abgehängten Decken, Verkleidungen, Installationsschächten usw. Für die nötige Wärme sorgen Zentralheizungen, Bäder, Spülmaschinen, Kühlaggregate, Trockner, Backöfen, Boiler etc.

Getroffene Schaben flüchten aus den Verstecken und verenden schnell. Nicht getroffene Schaben werden beim Belaufen frischer Beläge schnell abgetötet. Insbesondere unter Lichteinfluß baut die Belagswirkung jedoch innerhalb von 1 - 2 Tagen ab.

Bekämpfungen bei Deutschen Schaben nach 5 Wochen und bei Orientalischen Schaben nach 5 Monaten wiederholen.

Flöhe

Vor der Anwendung Fußböden, Teppiche, Polstermöbel o. ä. absaugen. Ecken und Randbereiche besonders beachten. Staubsaugerbeutel in Plastikbeuteln luftdicht verschließen und bald beseitigen.

Bevorzugte Aufenthaltsorte wie z. B. Schlaf- und Liegeplätze von Heimtieren besonders beachten.

Bekämpfung nach 2 bis 4 Wochen wiederholen. Befallene Heimtiere vom Tierarzt behandeln lassen.

Prophylaxe

Prophylaktische Maßnahmen, die einen Schädlingsbefall bzw. dessen Ausbreitung verhindern, spielen eine wichtige Rolle. Dazu gehören z. B. Verschließen oder Beseitigen möglicher Schädlingsverstecke, Schaffung einwandfreier hygienischer Bedingungen durch regelmäßige Reinigungen, Kontrolle eingehender Waren, optimale Lagerbedingungen, übersichtliche Lagerhaltung, regelmäßige RauminSpektionen und nicht zuletzt rechtzeitige Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen.

Vorsichtsmaßnahmen

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Dampf nicht einatmen. Schutz-

handschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Atemschutz mit Filter A1-P3 (40 Ast) tragen. BEI VERSCHLACKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. BEI KON-TAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlin-sen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFT-INFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Freiset-zung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen auf-nehmen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel sowie Nutz- und Heimtiere vor der Anwendung entfer-nen. Aquarien und Terrarien mittelsicher abdecken. Kochgeräte, offenes Geschirr, Arbeitsplatten etc. mittelsi-cher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere fernhalten.

Nicht auf ungeschützte elektrische Geräte/Schalter sprü-hen.

Empfindliche Objekte (z. B. Polituren, manche Kunst-stoffe) nicht besprühen.

Räume vor bestimmungsgemäßer Nutzung gründlich lüf-ten (bis der Sprühbelag vollständig abgetrocknet ist).

Packung dicht verschlossen, kühl und dunkel lagern. Mit-tel und dessen Reste nicht in Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Restent-leerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

Verpackung

Plastik-Dosierflasche mit 500 ml.

Plastikkanister mit 5 Liter.